

Feind oder auch nicht

Es war einmal ein Mann nicht jung nicht alt, er lebte in einer kleinen Stadt. Er lebte von Tag zu Tag, immer mit dem Kampf gegen seinen größten Feind. Jeder Tag aufs Neue besiegte er ihn egal wo er war, egal wo er hin ging es war immer derselbe Feind. Der Feind war mal mächtig, mal war er schwach doch kämpfen musste er doch. Siegen war seine Stärke er war für sich allein, niemand auf den er Rücksicht nahm, niemand dem er nicht lieber geholfen hätte als sich selbst.

Es ging alles immer gut keine Sorge um das Wo, keine Sorge um das wann, immer nur das jetzt.

Doch nach jahrelangen Kampf schien sich das Blatt zu wenden, eine Frau schlich sich in seine Welt, sie stellte alles Kopf, er vernachlässigte seinen Feind der immer stärker und stärker wurde. Die Frau war ihm wichtig geworden, so sehr das er es nicht merkte das er den Kampf gegen seinen größten Feind verlieren könnte. Er verliebte sich und wurde geliebt, der Feind schien schon fast gewonnen zu haben, er liebte diese Frau so sehr das er verlor seinen Verstand Er ließ alles gewähren, er schmeckte sie er roch sie. Doch nicht der Feind war der der am Ende siegte der Feind namens Glück verlor, denn die Frau die dieser Mann in sein Herz lies, entschied sich gegen ihn und so gewann er seinen Kampf gegen seinen größten Feind und verlor die Frau die er liebte.

© **By madmax**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)